



Höhenfeuer auf Churfirnen (Foto ro 01.08.20)

Liebe Leserinnen und Leser

Dieses Jahr haben wohl alle einen etwas anderen Nationalfeiertag erlebt.

Eine super Idee hatte dazu der SAC Toggenburg. Aus Anlass des 150 Jahr Jubiläums, hatten Mitglieder des SAC und weiterer Vereine je rund 2 Ster Holz auf jeden der sieben Churfirnen getragen. Eine eindruckliche Feuer-Lichterkette wurde angezündet und war sichtbar vom Selun bis zum Chäserrugg. Glücklicherweise spielte das Wetter mit. Dass dazu noch der Mond in voller Pracht schien, war das Tüpfchen auf dem i.

Da es in der Zwischenzeit wieder ein paar Bildtolen-Leserinnen und -Leser gegeben hat, wiederhole ich hier gerne, was «Bildtolen» bedeutet. Der Flur im Bereich des Café Schweizer heisst «Bildtolen». Da muss vor langer Zeit einmal ein Heiligenbildstock gestanden haben. Mit Tole ist eine Mulde oder ein Graben gemeint.

Nun wünsche ich allen einen schönen Herbst.

Liebe Grüsse und blibet xund!

Matthias

Matthias Rohrbach
Mörsburgstrasse 10b
8472 Seuzach

Mail: matthias@rohrbach.ch
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer

1. Fernsteuerung Heizung

Im Zusammenhang mit der notwendigen «Energiewende» machen verschiedene Organisationen wie Hauseigentümergeverband, energietal toggenburg, usw. auf die Möglichkeiten von Fernsteuerungen von Heizungsanlagen aufmerksam. Gerade für Ferienwohnungen eignet sich eine solche Fernsteuerung bestens. Während in früheren Zeiten die Schaltungen über Fixnetz-Telefone gemacht werden konnten, ist dazu heute das Internet die geeignete Plattform.

Ich habe in der Bildtolen-Post 5/2020 bereits kurz darüber berichtet. Nachdem ich mich näher mit dieser Thematik befasst habe, beschloss ich, in unserer Ferienwohnung die Heizung entsprechend umzurüsten. Dazu habe ich folgende Produkte eingesetzt:

- Danfoss living connect -Thermostat
Dieser kostet pro Heizkörper rund Fr. 50.-
[Thermostat](#)
- Danfoss Link Zentralregler pro Wohnung rund Fr. 265.-
[Zentralregler](#)

Wenn man bereits Danfoss-Thermostatventile hat, ist die Umrüstung sehr einfach. Es stehen dazu genügend Montageanleitungen und YouTube-Videos im Internet zur Verfügung.

Natürlich kann ich im Moment nur bedingt informieren, wie sich das System bewährt. Ein Kälteeinfall anfangs August hat aber bereits gezeigt, dass das Ganze tadellos funktioniert. Mit einer App kann man jeden einzelnen Thermostat fernsteuern. Dazu ist allerdings ein WLAN-Netzwerk notwendig.

Wer sich dafür interessiert, kann sich bei mir melden. Ich erteile sehr gerne weitere Auskünfte.

2. Generalversammlung von proTOGGENBURG

Quelle: TT 3.8.20

Am 1. August fand die Generalversammlung des Vereins der Zweitwohnungsbesitzer statt. Am gut besuchten Anlass wurden alle Standardtraktanden genehmigt. Für zwei vakante Vorstandssitze wurde vorerst Hansruedi Hintermeister neu gewählt. Ein Sitz bleibt noch vakant. Wie der Präsident Richard Brander schilderte, konnte die Mitgliederzahl von 13 bei der Gründung im Jahr 2015 in fünf Jahren auf über 300 gesteigert werden. Sein Ziel ist es, diese weiter auf 500 zu erhöhen! Damit nimmt der Verein eine wichtige Rolle ein für die Anliegen der Zweitwohnungsbesitzer aber auch seitens der Gemeinde.

Als Gastreferent sprach sich der Kantonsrat Martin Sailer für ein Miteinander mit Engagement aus. Der verbreitete Neid sollte durch Gemeinsamkeit ersetzt werden. Nur so liessen sich Probleme echt und dauerhaft lösen.

Mehr dazu siehe: [proTOGGENBURG](#)

3. Photovoltaikanlage zum Fixpreis

Quelle: energietal toggenburg

Im Zeitraum vom 1. September bis 4. Dezember 2020 bietet «energietal toggenburg» eine Aktion an für Hauseigentümer. Hier kann eine PV-Anlage bestellt werden zum Fixpreis. Details siehe: [Aktion PV](#)

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Newsletter August 2020 der Gemeinde

Quelle: Newsletter W-ASJ

Mitte August ist der neuste Newsletter der Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann erschienen. Neben Informationen zu den bevorstehenden Wahlen am 27. September 2020 wird auch die Kündigung des Schulleiter Stefan Gubler per Ende Jahr bekanntgegeben. Ein Stelleninserat ist bereits erschienen für seine Nachfolge.

Weiter sind auch die Baubewilligungen und die Handänderungen der Monate Juni/Juli von Interesse. Die Baubewilligungen betrafen mehrheitlich Renovationen, Um- und Anbauten, Photovoltaikanlagen sowie zwei Neubauten und die Sanierung des Freibades in Unterwasser.

Von den total 25 Handänderungen gingen 8 an Primärsteuerpflichtige und 17 an Sekundärsteuerpflichtige (nicht wohnhaft in der Gemeinde).

2. Jahrmärkte in Wildhaus – Alt St- Johann

Wie von der Gemeinde zu erfahren war, finden der «Schwiimarkt» (10. November) und der «Katharinamarkt» (17. November) gemäss derzeitigem Stand statt.

3. Neuste Einwohnerzahlen

Quelle: Statistisches Amt Kt. SG

Jedes Jahr veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons die neusten Einwohnerzahlen. Per Ende 2019 lebten im Wahlkreis Toggenburg total 46'546 Personen (plus 94 gegenüber Vorjahr). Das sind so viele wie noch nie seit 1981! Die stärksten Zunahmen verzeichneten Bütschwil-Ganterschwil (+111), Lütisburg (+30) und Kirchberg (+27). Die grössten Abnahmen betreffen die Gemeinden Mosnang (-34), Nesslau (-33) und Ebnet-Kappel (-30).

Leider ist auch ein Rückgang in Wildhaus – Alt St. Johann mit -20 Personen zu verzeichnen.

Im Wahlkreis Toggenburg sind Kirchberg (9100) und Wattwil (8761) die beiden grössten und Hemberg (902) und Oberhelfenschwil (1251) die kleinsten Gemeinden.

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Das Toggenburg im Radio RTS

Ein Bildtolen-Leser hat mir einen Link zugestellt zu einer Sendung von Mitte Juli im Westschweizer Radio. Leider ist der Link nicht mehr aktiv. Ich kann aber sagen, dass in diesem knapp sechs minütigen Beitrag sehr positiv über das Toggenburg und den Klang berichtet wurde.

2. Lehrstellenforum

Quelle: lfttoggenburg.ch

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird das Lehrstellenforum Toggenburg 2020 abgesagt. **Das nächste Lehrstellenforum findet am Samstag, 19. Juni 2021 statt.**

An dieser Tischmesse werden vielfältige Lehrberufe und offene Lehrstellen anschaulich vorgestellt. Lernende berichten über ihren Berufsalltag und Berufsbildner/innen stehen Red und Antwort. Eine gute Gelegenheit, Berufe, Betriebe und Ausbildungsverantwortliche kennenzulernen!

Die Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg steht für Fragen zur Verfügung.

Das Lehrstellenforum Toggenburg 2019 ging mit einer Rekordbeteiligung seitens Lehrbetriebe über die Bühne: über 80 Firmen aus der Region waren mit dabei!

Siehe auch [Lehrstellenforum](#)

3. Umfahrung Bütschwil

Quelle: TT 21.08.20

Nachdem am Samstag, 29. August 2020 die Bevölkerung von 9 bis 18 Uhr die Umfahrung Bütschwil-Ganterswil zu Fuss oder mit dem Velo besichtigen konnte, werden anschliessend die letzten Arbeiten noch erledigt, damit am Donnerstag, 17. September mit einem kleinen Festakt das Jahrhundertwerk eingeweiht werden kann. Anschliessend wird die neue Umfahrung freigegeben.

4. Wattwil in der Veränderung

Quelle: TT 28.8.20

In rund zwei Jahren wird die Umfahrung von Wattwil fertig gebaut sein. Wattwil hat die Chance wahrgenommen das Zentrum mit zahlreichen Bauvorhaben dieser Situation «anzupassen». In einem Artikel im Toggenburger Tagblatt beschreibt Ruben Schönenberger 13 grössere Projekte, die in diesem Zusammenhang im Bau oder geplant sind.

Nachdem die Bauten entlang der Bahnhofstrasse fertiggestellt sind, wird nun bis Ende Dezember 2021 die Bahnhof- und Poststrasse neugestaltet. So wird Wattwil bereits vor der Eröffnung der Umfahrung bereit sein, zu zeigen, wie attraktiv der Ort sein kann.

5. 150 Jahre Toggenburgerbahn

Quelle: Appenzeller Verlag

Vor 150 Jahren war das Toggenburg von Landwirtschaft und Textilindustrie geprägt und eine wichtige Wirtschaftsregion des Kantons St. Gallen. Der Anschluss an das Schweizer Eisenbahnnetz durch eine Linie Wil – Ebnet sicherte die zukünftige Entwicklung der ganzen Region.

Der Appenzeller Verlag hat einen Sonderdruck zum Jubiläum der Toggenburgerbahn herausgegeben. In kurzen lesenswerten Artikeln wird die Geschichte seit 1846 bis in die heutige Zeit wiedergegeben. Der Sonderdruck ist mit zahlreichen aktuellen und historischen Fotos bebildert.

Bezugsquelle: Appenzeller Verlag, Schwellbrunn / CHF 10.-

6. Projekt Bahnlinie Nesslau – Wildhaus – (Buchs) Quelle: Toggenburger Zeitung

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum 150 Jahre Toggenburgerbahn bin ich auf einen Artikel gestossen, der mein Interesse geweckt hat. Es handelt sich um einen geplanten Ausbau der Strecke Nesslau bis Wildhaus und dann sogar weiter bis Buchs. Wie man lesen kann, wurde sogar die Konzession erteilt. Es kam aber dann doch anders.

Mit dem Einverständnis der Toggenburger Zeitung – Besten Dank! – gebe ich diesen Bericht nachfolgend wieder.

Bahnfieber vor 70 Jahren 15.10.2015

TOGGENBURG Linie Nesslau-Wildhaus blieb ein Traum

Im Spätsommer 1945 und damit vor 70 Jahren grassierte im Toggenburg das Bahnfieber. Die Pläne für eine Fortsetzung der bestehenden Bahnlinie von Wil nach Nesslau bis Wildhaus lagen pfannenfertig auf dem Tisch und am 5. Oktober 1945 erteilte Bern die entsprechende Konzession.

Trotz verschiedener Pläne zur Weiterführung der heutigen Südostbahn in Richtung Wildhaus und Buchs ist Nesslau bis heute Bahn-Endstation im oberen Toggenburg.

Schon vor weit mehr als hundert Jahren beschäftigten verschiedene Eisenbahnprojekte die Talschaft intensiv. Am 23. Juni 1870 erfolgte die Eröffnung der von Wil bis Ebnat-Kappel führenden Toggenburger Bahn. Am 3. Oktober 1910 war die Wattwil mit Rapperswil verbindende Rickenbahn betriebsbereit. Am 1. Oktober 1912 schliesslich wurde die heute von der Südostbahn betriebene Linie Ebnat-Kappel bis Nesslau eröffnet. Schon vorher aber liebäugelten Bahnpioniere, Politiker und breite Bevölkerungsschichten mit einer weiterführenden Bahn nach Wildhaus und Buchs, für welche die Bundesversammlung am 14. Juni 1910 die Konzession erteilte.

Eisenbahnknotenpunkt Nesslau

Nebst der Bahnlinie Nesslau-Wildhaus-Buchs sorgten weitere, von Ingenieur Robert Vontobel im Jahre 1914 vorgelegte Pläne für Aufsehen. Mit seinen Bahnprojekten von Weesen über Amden ins Obertoggenburg sowie von Nesslau via Unterwasser zum Säntisgipfel wäre Nesslau zum eigentlichen Eisenbahnknotenpunkt aufgestiegen. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs im August 1914 aber wurden die hochfliegenden Pläne von Bahnen in Richtung Walensee, Säntis und Buchs auf die lange Bank geschoben.

Elektrische Schmalspurbahn Toggenburg-Werdenberg

Kaum waren die Kriegswirren vorbei, trat zusätzlich das Projekt einer elektrischen Schmalspurbahn vom Obertoggenburg ins Werdenbergische in den Vordergrund. Die Initiative zur Verwirklichung war von den Gemeinden der beiden Bezirke ergriffen worden. Grundlage dieses Vorhabens war der schon im Jahre 1906 von Eisenbahningenieur Ludwig Kürsteiner ausgearbeitete Plan. Auch für dieses Vorhaben erteilte die Bundesversammlung am 1. Juli 1922 eine entsprechende Konzession. Die hohen Kosten von über 9 Millionen Franken sowie die steten Verbesserungen der am 1. Mai 1918 eröffneten, ab Nesslau vorerst bis Wildhaus und bereits ein Jahr später bis Buchs führenden Postautolinie liessen dann aber die Bahnpläne in Richtung Buchs erneut begraben.

Letztes Bahnprojekt vor 70 Jahren

Die Bodensee-Toggenburg-Bahn reichte am 17. April 1944 bei den Bundesbehörden das Gesuch für eine Verlängerung der Linie von Nesslau nach Wildhaus ein. Eines der ins Feld geführten Argumente für die neue Strecke war das Aufkommen des Wintersports im obersten Toggenburg. Die Pläne sahen eine Bahnlänge von 15,1 Kilometer und oberhalb Unterwasser eine Steigung von 50 Promillen vor. Geplant waren weiter vier Tunnels mit einer Gesamtlänge von 1000 Metern sowie Stationen in Stein, Alt St. Johann, Unterwasser und Wildhaus. Am 22. September 1944 präsentierte die Bahninitianten das Vorhaben in Bern. Die Konzession wurde am 5. Oktober 1945 nicht zuletzt aus dem Blickwinkel der Arbeitsbeschaffung erteilt.

5. Informationen zu den Bergbahnen

6. «Meilenweiss» Korrigenda

In der letzten Bildtolen-Post habe ich es leider unterlassen zu erwähnen, dass neben den Bergbahnen Wildhaus auch die Wolzenalpbahn im Abo inbegriffen ist.

Nicht mehr dabei sind leider die TBB und Gamplüt.

Mehr Informationen zum Meilenweiss findet man hier: [Meilenweiss](#)

7. Skisaison 2020/2021

Quelle: TT 25.08.20

Nachdem kürzlich das Skigebiet Fideriser Heuberge (3+1 Skilifte, 15 km Pisten) angekündigt hat, in der kommenden Saison nicht zu eröffnen, stellte sich die Frage, wie dies im Obertoggenburg aussieht.

Bergbahnen Wildhaus / Jürg Schustereit:

«Wir gehen davon aus, dass wir die Anlagen und Restaurants für den Skibetrieb öffnen werden, sofern sich die Auflagen nicht ändern werden.»

Toggenburger Bergbahnen / Alexander Singenberger:

«Wie planen den Winterbetrieb wie gewohnt.»

8. Kultur

1. Informationen zu kulturellen und anderen Anlässen

Diese findet man hier: [Veranstaltungskalender](#)

2. Hilfe für die Kultur

Quelle: TT 24.8.20

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Situation hat die öffentliche Hand viel Geld für die Unterstützung der Kulturschaffenden gesprochen. Im Kanton St. Gallen gingen rund 260 Gesuche ein für einen Totalbeitrag von 17,2 Millionen Franken. Bis zum 20. September können noch Gesuche eingereicht werden.

Die Journalistin Julia Nehmiz beschreibt, wie gross die Not in der Kulturszene ist. Die Rolle der Kultur ist in der Gesellschaft sehr wichtig. Sowohl für jeden Einzelnen wie auch für die gesamte Gesellschaft wird durch die Kultur eine Identität geschaffen. Sie dient zudem der Bewältigung und Verarbeitung des menschlichen Erlebens.

Wenn man nach der Begriffserklärung der Kultur sucht, findet man Angaben wie zum Beispiel, dass mit Kultur alles bezeichnet werden kann, was der Mensch selbst gestaltet. Darunter fallen Bereiche wie Musik, Sprache, Religion, Recht, Wirtschaft aber auch Moral.

Hoffen wir, dass die Kultur einen positiven Beitrag leisten kann zur Bewältigung der Coronakrise. Aber auch darüber hinaus!

3. «Bergweizä»

Quelle: Papiersack Bäckerei Hinder

Dieses Gedicht habe ich auf einem Papiersack zum Bergweizenbrot der Bäckerei Hinder gelesen:

*Dereinst da lebt ein Chüelipuur,
froh pflanzet Weizen an der Thur.
Dank Berges Höh gnadreichem Segen,
darf Pflanzenschutz er niederlegen,
weshalb des Bäckers Brote knuschper,
des Schlemmers Leib erbaue buschper,
des Kenners Gaumen sich erfreuet,
wenn er ein Butterbrötli chäuet.
Da freu'n sich alle wie die Sau –
Herr Müller, Beck und s'Puurlis Frau.*

Übrigens: Das Brot schmeckt ausgezeichnet.